



Protokoll der 2. Jugendjurysitzung Treptow-Köpenick 2015

Datum: Mittwoch, den 15.04.2015 von 17.00 bis 18:00 Uhr
Ort: JFE Fairness
Anwesende: 13 Teilnehmende (davon 11 Stimmberechtigte)

TOP 1 Einstieg

- Begrüßung der Anwesenden
- Vorstellung der Anwesenden

TOP 2 Vorstellung Jugendaktionsfonds

- Rückfrage an die Jury: Was wisst ihr vom Jugendaktionsfonds TK?
- Für Jugendliche von 12 bis 21 Jahren
- Bis zu 1000,00 € können beantragt werden
- Die Antragssteller müssen mindestens drei Personen sein
- Das Projekt soll einen gemeinnützigen Hintergrund haben
- Ein weiteres Ziel der Projekte ist es Menschen zusammen zu bringen

- Der Jugendaktionsfonds TK wird gefördert vom Jugenddemokratiefonds Berlin
- Im Bezirk Treptow-Köpenick ist die Koordinationsstelle die Jugendfreizeiteinrichtung Fairness
- Kontaktmöglichkeiten gibt es direkt vor Ort oder über die Internetseite bzw. facebook
- Die Realisierung von Projektideen der Jugendlichen steht im Vordergrund
- Es bestehen folgende Förderkriterien:
- Jugendliche aus Treptow Köpenick von 12 - 21 Jahren können Projekte einreichen
- Der Antrag muss als Gruppe eingereicht werden (min. 3 Leute)
- Die Jury entscheidet über die Verteilung der Projektmittel
- Das Projekt soll im öffentlichen Raum stattfinden
- Das Projekt soll vielen zugänglich sein
- Das Projekt hat einen gemeinwohlorientierten, sozialkritischen politischen oder ähnlich gearteten Schwerpunkt
- Das Projekt oder mindestens der geförderte Teilaspekt ist „neu“ (es werden keine Projekte gefördert, die schon begonnen wurden)
- Projekte durch die jemand ausgeschlossen oder diskriminiert wird, werden nicht gefördert
- Bei den Anträgen wird auf generelle Vielfalt geachtet
- Die Jugendlichen führen das Projekt eigenständig durch
- Mögliche Projektmittel: 200,00€ - 1000,00€
- Die Abstimmung erfolgt geheim; ihr könnt mit „ja“, „nein“ oder „Enthaltung“ stimmen
- Es kann gerne nachgefragt und diskutiert werden
-

TOP 3 Projektanträge



Antrag 1: Cabuwazi - mASked you up

- Antragsteller ist eine Gruppe aus dem Cabuwazi
- Die Jugendlichen haben sich zusammengeschlossen um eine eigene Show zu machen
- Es wird ein gemeinsames Stück kreiert
- Es gibt keine Erwachsenen, welche die Gruppe coachen, sondern die Gruppe macht dies allein
- Idee: es sollen eigene Themen eingebracht und widergespiegelt werden; neben Zirkus gibt es auch Schauspiel, Gesang,...
- Die Bühne, Kostüme, Regie wird durch die Gruppe selbst gemacht
- Dabei ist einiges zu beachten wie bspw., dass die Stoffe für Bühne nicht entflammbar sein dürfen
- Ein Fotograf soll engagiert werden
- Es werden 1000,00 € beantragt
- Es sind zusammen 18 Personen, viele sind schon mehr als fünf Jahre dabei - die Jugendgruppe liegt den Antragstellenden sehr am Herzen und viele geben alles rein
- Es besteht eine gute Gemeinschaft und Lust auf die Show
- Vier Auftritte sind geplant
- Viel Gemeinschaft (kurz vor der Show wird fünf bis sechsmal pro Woche geprobt)
- Viel Arbeit die sich lohnt
- Thema: Masken - Identität
- Folgende Fragen sollen bearbeitet werden: Wie verhalten wir uns untereinander? Welche Maske setze ich im Alltag auf? Welche Maske in der Schule?
- Die Shows finden am 27. und 28. Juni und 4. und 5. Juli statt
- Der Eintritt für die Aufführungen beträgt ca. 4€; diese werden in die Nebenkosten beim Cabuwazi investiert
- Die Gruppe hat einen eigenen Trainingstag beim Cabuwazi

Kosten:

Tontechnik 200 €

Bühnenbild 350 €

Kostüme/Requisiten/Flyer 380€

Fotograf 70 €

- Wie wird mit Abweichungen von verschiedenen Posten umgegangen? Abweichungen sind ok, wenn sie nachvollziehbar im Ergebnisbericht begründet werden

Eigenleistung:

Evtl. Kosten auch aus eigener Kasse tragen

Die Ressourcen von Cabuwazi können genutzt werden (Zelt; Jonglage-Material; Bühne - ist abgesprochen, Probenplan ist eingereicht)

- Der sozialkritische und politische Wert liegt darin eine Gemeinschaft zu schaffen; Anregung zum Weiterdenken für das Publikum zu geben; ein Miteinander von Menschen aus verschiedenen Altersgruppen zu schaffen



- Keine Leitung sondern gemeinsame Entscheidungen über Thema oder Aufgabenverteilung

Abstimmung:

8 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

➔ Bewilligt

Antrag 2: Gruppe aus dem Jugendtreff Fairness

- Es soll ein neuer Tischkicker angeschafft werden
- Der Alte ist ein billiger gewesen mit nur geringer Qualität
- An dem Kicker verbringen die älteren und jüngeren Besucher_innen zusammen Zeit
- Ziel ist es, dass Jugendliche mehr miteinander machen, weniger Unfug machen und mehr kickern
- Es gibt einen Kindertreff und einen Jugendtreff; Mittwoch und Freitag sind die Kinder derzeit für ein Gartenprojekt im Jugendhaus und somit wird die Zeit gemeinsam verbracht (Kinder und Jugendliche)
- Es ist schön zu sehen, dass gemeinsames Kickern verbindet, durch die gemeinsame Tätigkeit wir auch mit den Mitarbeitenden mehr gesprochen
- Ein neuer Kicker würde 750 - 800 € kosten
- Die jüngeren Besucher_innen verbringen viel Zeit am PC, eigentlich zu viel und reden am PC nicht; ein neuer Kicker könnte dies ändern
- Kickerturniere haben bereits stattgefunden
- Mit dem neuen Kicker soll dann auch wieder ein Turnier für alle veranstaltet werden
- Die Besucher_innen des Jugendtreffs sind 12 - 21 Jahre alt
- Der alte Kicker kann noch genutzt werden, aber das Spielen macht keinen Spass
- Der neue Kicker soll größer und robuster sein und länger halten
- Aufgrund der Höhe des alten Kickers bekommen die Jugendlichen Rückenschmerzen
- Die Antragstellerinnen sind zu dritt
-

Abstimmung über 750 €:

8 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

2 Ungültig

➔ Bewilligt

- Individuelle Absprachen zum weiteren Verfahren

TOP 4 Termine der kommenden Jury-Sitzungen

Mi, 24.06. um 17:00 Uhr im HdJK

Mi, 16.09. um 17:00 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

Mi, 04.11. um 17:00 Uhr fairness